



zensus 2011

Bevölkerung und Haushalte

Landkreis
Bergstraße

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	27
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	32
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	33
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	34
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	36
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	38
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	42
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	46
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	47
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	48
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	49
Definitionen	50

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Adressen mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	260 741	100,0	127 392	133 349
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	9 817	3,8	5 086	4 731
5 - 9	11 251	4,3	5 858	5 393
10 - 14	13 488	5,2	6 910	6 578
15 - 19	14 399	5,5	7 412	6 987
20 - 24	13 801	5,3	7 340	6 461
25 - 29	13 294	5,1	6 685	6 609
30 - 34	13 781	5,3	6 742	7 039
35 - 39	14 756	5,7	7 128	7 628
40 - 44	21 696	8,3	10 772	10 924
45 - 49	24 240	9,3	12 174	12 066
50 - 54	21 536	8,3	10 789	10 747
55 - 59	18 099	6,9	8 920	9 179
60 - 64	16 771	6,4	8 102	8 669
65 - 69	13 727	5,3	6 558	7 169
70 - 74	15 778	6,1	7 520	8 258
75 - 79	10 687	4,1	4 820	5 867
80 - 84	7 632	2,9	2 920	4 712
85 - 89	4 278	1,6	1 257	3 021
90 und älter	1 710	0,7	399	1 311
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	5 813	2,2	3 036	2 777
3 - 5	6 030	2,3	3 100	2 930
6 - 9	9 225	3,5	4 808	4 417
10 - 15	16 329	6,3	8 364	7 965
16 - 18	8 617	3,3	4 437	4 180
19 - 24	16 742	6,4	8 861	7 881
25 - 39	41 831	16,0	20 555	21 276
40 - 59	85 571	32,8	42 655	42 916
60 - 66	21 504	8,2	10 340	11 164
67 - 74	24 772	9,5	11 840	12 932
75 und älter	24 307	9,3	9 396	14 911
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	96 076	36,8	52 424	43 652
Verheiratet	128 356	49,2	64 099	64 257
Verwitwet	18 901	7,2	3 482	15 419
Geschieden	17 152	6,6	7 251	9 901
Eingetr. Lebenspartnerschaft	(192)	(0,1)	96	(96)
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	(28)	(0,0)	(19)	9
Ohne Angabe	36	0,0	21	15

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	238 569	91,5	116 524	122 045
Bosnien und Herzegowina	630	0,2	310	320
Griechenland	731	0,3	395	336
Italien	1 966	0,8	1 149	817
Kasachstan	120	0,0	61	59
Kroatien	749	0,3	348	401
Niederlande	(197)	(0,1)	99	98
Österreich	526	0,2	275	251
Polen	2 106	0,8	984	1 122
Rumänien	423	0,2	177	246
Russische Föderation	374	0,1	130	244
Türkei	6 065	2,3	3 061	3 004
Ukraine	320	0,1	98	222
Sonstige	7 965	3,1	3 781	4 184
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	101 120	38,9	47 610	53 510
Evangelische Kirche	87 140	33,5	39 930	47 220
Evangelische Freikirchen	2 350	0,9	1 110	1 230
Orthodoxe Kirchen	2 830	1,1	1 270	1 560
Jüdische Gemeinden	170	0,1	/	/
Sonstige	7 420	2,9	3 570	3 850
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	58 730	22,6	33 110	25 620

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	142 190	54,7	75 990	66 200
Erwerbstätige	137 310	52,9	73 400	63 910
Erwerbslose	4 880	1,9	2 590	2 290
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	3 930	1,5	2 160	1 760
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	950	0,4	430	530
Nichterwerbspersonen	117 580	45,3	50 800	66 790
Personen unterhalb des Mindestalters	34 320	13,2	17 290	17 030
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	54 510	21,0	23 930	30 580
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	11 420	4,4	6 010	5 420
Hausfrauen und Hausmänner	10 580	4,1	370	10 210
Sonstige	6 750	2,6	3 200	3 550
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	114 830	83,6	59 390	55 430
Beamte/-innen	5 830	4,2	3 010	2 830
Selbstständige mit Beschäftigten	6 500	4,7	4 690	1 810
Selbstständige ohne Beschäftigte	8 580	6,3	5 640	2 950
Mithelfende Familienangehörige	1 560	1,1	670	890
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	7 120	5,3	5 430	1 690
Akademische Berufe	23 900	17,8	13 380	10 520
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	27 310	20,4	14 070	13 240
Bürokräfte und verwandte Berufe	19 590	14,6	5 690	13 890
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	19 060	14,2	5 820	13 240
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	1 540	1,1	1 300	/
Handwerks- und verwandte Berufe	16 260	12,1	14 910	1 340
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	8 590	6,4	7 240	1 350
Hilfsarbeitskräfte	10 430	7,8	3 590	6 840
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1 510	1,1	1 020	490
Produzierendes Gewerbe	39 930	29,1	29 440	10 490
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	30 100	21,9	21 340	8 760
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	2 070	1,5	1 640	430
Baugewerbe	7 760	5,7	6 460	1 300
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	36 000	26,2	19 670	16 330
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	23 840	17,4	11 120	12 720
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	12 160	8,9	8 550	3 610
Sonstige Dienstleistungen	59 860	43,6	23 270	36 590
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4 590	3,3	2 340	2 260
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	16 840	12,3	8 870	7 970
Öffentliche Verwaltung u.ä.	8 970	6,5	4 070	4 900
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öffntl. Verwaltung)	29 460	21,5	8 000	21 460
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	9 500	29,5	4 770	4 730
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	17 220	53,4	9 010	8 210
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	5 530	17,1	2 490	3 030
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	14 910	6,6	7 260	7 650
Ohne Schulabschluss	8 830	3,9	4 030	4 800
Noch in schulischer Ausbildung	6 090	2,7	3 230	2 850
Haupt-/ Volksschulabschluss	85 330	37,9	40 800	44 530
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	62 100	27,6	26 880	35 230
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	56 580	25,1	24 380	32 190
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	5 530	2,5	2 490	3 030
Fachhochschulreife	16 240	7,2	10 290	5 950
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	46 700	20,7	24 050	22 650
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	62 730	27,8	25 350	37 380
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	101 810	45,2	49 780	52 040
Fachschulabschluss	25 270	11,2	13 340	11 930
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	4 060	1,8	2 090	1 970
Fachhochschulabschluss	12 590	5,6	8 310	4 270
Hochschulabschluss	15 800	7,0	8 170	7 630
Promotion	3 020	1,3	2 240	780
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	212 480	81,8	103 980	108 500
Personen mit Migrationshintergrund	47 280	18,2	22 740	24 540
Ausländer/-innen	21 820	8,4	10 290	11 530
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	16 040	6,2	7 480	8 560
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	5 780	2,2	2 810	2 970
Deutsche mit Migrationshintergrund	25 460	9,8	12 450	13 010
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	13 110	5,0	6 130	6 980
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	12 350	4,8	6 320	6 030
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	4 900	1,9	2 420	2 490
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	7 440	2,9	3 900	3 540

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	800	1,7	340	460
Griechenland	1 040	2,2	420	630
Italien	2 940	6,2	1 610	1 330
Kasachstan	2 740	5,8	1 270	1 470
Kroatien	1 390	2,9	790	600
Niederlande	430	0,9	/	/
Österreich	1 080	2,3	560	530
Polen	6 330	13,4	2 770	3 570
Rumänien	1 040	2,2	470	570
Russische Föderation	2 220	4,7	1 110	1 110
Türkei	10 280	21,7	5 240	5 040
Ukraine	710	1,5	310	400
Sonstige	16 220	34,3	7 630	8 590
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	540	1,9	/	330
1960 - 1969	2 670	9,2	1 480	1 190
1970 - 1979	4 240	14,5	2 200	2 040
1980 - 1989	4 840	16,6	2 140	2 690
1990 - 1999	8 810	30,2	4 010	4 800
2000 - 2011	6 380	21,9	2 820	3 560
Unbekannt	1 680	5,8	740	940
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	4 750	10,0	2 260	2 500
5 - 9 Jahre	5 280	11,2	2 350	2 940
10 - 14 Jahre	6 560	13,9	3 150	3 410
15 - 19 Jahre	6 990	14,8	3 190	3 800
20 und mehr Jahre	22 020	46,6	11 060	10 960
Unbekannt	1 680	3,5	740	940

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterausählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			Sonstige
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	260 741	100,0	238 569	22 172	8 668	9 695	3 745	64
Geschlecht								
Männlich	127 392	48,9	116 524	10 868	4 378	4 698	1 765	27
Weiblich	133 349	51,1	122 045	11 304	4 290	4 997	1 980	37
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	9 817	3,8	9 415	402	(208)	103	(79)	12
5 - 9	11 251	4,3	10 733	518	(165)	231	113	9
10 - 14	13 488	5,2	12 295	1 193	275	720	198	-
15 - 19	14 399	5,5	13 021	1 378	333	761	272	12
20 - 24	13 801	5,3	12 299	1 502	464	775	259	4
25 - 29	13 294	5,1	11 663	1 631	634	676	321	-
30 - 34	13 781	5,3	11 514	2 267	935	922	407	3
35 - 39	14 756	5,7	12 330	2 426	1 006	999	412	9
40 - 44	21 696	8,3	19 389	2 307	935	959	410	3
45 - 49	24 240	9,3	21 977	2 263	872	968	417	6
50 - 54	21 536	8,3	19 794	1 742	898	546	295	3
55 - 59	18 099	6,9	16 784	1 315	610	508	197	-
60 - 64	16 771	6,4	15 545	1 226	532	543	151	-
65 - 69	13 727	5,3	12 871	856	345	442	69	-
70 - 74	15 778	6,1	15 156	622	241	311	70	-
75 - 79	10 687	4,1	10 380	307	(119)	158	30	-
80 - 84	7 632	2,9	7 494	138	57	52	29	-
85 - 89	4 278	1,6	4 220	58	24	18	13	3
90 und älter	1 710	0,7	1 689	21	15	3	3	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	5 813	2,2	5 568	245	121	63	49	(12)
3 - 5	6 030	2,3	5 796	234	(118)	(68)	48	-
6 - 9	9 225	3,5	8 784	441	134	203	95	9
10 - 15	16 329	6,3	14 909	1 420	324	862	231	3
16 - 18	8 617	3,3	7 755	862	204	477	175	6
19 - 24	16 742	6,4	14 951	1 791	544	917	323	7
25 - 39	41 831	16,0	35 507	6 324	2 575	2 597	1 140	12
40 - 59	85 571	32,8	77 944	7 627	3 315	2 981	1 319	12
60 - 66	21 504	8,2	19 913	1 591	667	757	167	-
67 - 74	24 772	9,5	23 659	1 113	451	539	123	-
75 und älter	24 307	9,3	23 783	524	215	(231)	(75)	3

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	96 076	36,8	88 911	7 165	2 798	3 004	1 317	46
Verheiratet	128 356	49,2	115 482	12 874	4 859	5 917	2 083	15
Verwitwet	18 901	7,2	18 210	691	305	281	102	3
Geschieden	17 152	6,6	15 737	1 415	694	490	231	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	(192)	(0,1)	(180)	12	-	-	12	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	(28)	(0,0)	(28)	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	36	0,0	21	15	12	3	-	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	101 120	38,9	94 810	6 310	4 670	920	710	/
Evangelische Kirche	87 140	33,5	86 180	960	470	/	170	/
Evangelische Freikirchen	2 350	0,9	2 270	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	2 830	1,1	990	1 840	940	600	300	/
Jüdische Gemeinden	170	0,1	/	/	/	/	/	/
Sonstige	7 420	2,9	3 870	3 550	420	2 510	580	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	58 730	22,6	49 760	8 970	1 990	5 430	1 520	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	142 190	54,7	129 350	12 840	5 530	5 330	1 960	/
Erwerbstätige	137 310	52,9	125 240	12 070	5 280	4 990	1 780	/
Erwerbslose	4 880	1,9	4 110	770	240	340	170	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	3 930	1,5	3 340	590	200	260	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	950	0,4	770	180	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	117 580	45,3	108 530	9 050	3 000	4 570	1 400	/
Personen unterhalb des Mindestalters	34 320	13,2	32 090	2 220	720	1 110	340	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	54 510	21,0	52 170	2 340	1 000	1 220	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	11 420	4,4	10 350	1 080	310	640	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	10 580	4,1	8 430	2 150	600	990	550	/
Sonstige	6 750	2,6	5 490	1 260	370	610	270	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	114 830	83,6	104 520	10 300	4 040	4 590	1 660	/
Beamte/-innen	5 830	4,2	5 810	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	6 500	4,7	6 040	460	320	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	8 580	6,3	7 490	1 090	820	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	1 560	1,1	1 370	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	7 120	5,3	6 570	550	420	/	/	/
Akademische Berufe	23 900	17,8	22 980	920	590	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	27 310	20,4	25 770	1 530	710	610	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	19 590	14,6	18 740	850	400	380	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	19 060	14,2	17 260	1 800	770	700	330	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	1 540	1,1	1 380	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	16 260	12,1	14 390	1 860	790	890	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	8 590	6,4	7 460	1 130	410	590	/	/
Hilfsarbeitskräfte	10 430	7,8	7 830	2 610	970	1 170	470	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1 510	1,1	1 330	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	39 930	29,1	36 240	3 690	1 770	1 600	310	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	30 100	21,9	27 700	2 400	1 070	1 090	240	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	2 070	1,5	1 990	/	/	/	/	/
Baugewerbe	7 760	5,7	6 550	1 210	670	480	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	36 000	26,2	32 280	3 720	1 580	1 490	(650)	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	23 840	17,4	21 030	2 810	1 250	1 110	440	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	12 160	8,9	11 250	910	(330)	380	(200)	/
Sonstige Dienstleistungen	59 860	43,6	55 390	4 480	1 810	1 850	820	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4 590	3,3	4 500	90	60	20	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	16 840	12,3	15 160	1 680	630	720	(330)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	8 970	6,5	8 860	120	(50)	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	29 460	21,5	26 870	2 590	1 070	1 060	(460)	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	9 500	29,5	8 940	570	/	270	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	17 220	53,4	15 200	2 020	510	1 280	220	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	5 530	17,1	5 150	380	/	200	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	14 910	6,6	9 500	5 410	1 430	3 260	690	/
Ohne Schulabschluss	8 830	3,9	4 310	4 510	1 220	2 680	590	/
Noch in schulischer Ausbildung	6 090	2,7	5 190	890	210	580	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	85 330	37,9	80 010	5 320	2 340	2 390	580	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	62 100	27,6	58 210	3 890	1 510	1 680	670	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	56 580	25,1	53 060	3 520	1 400	1 480	610	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	5 530	2,5	5 150	380	/	200	/	/
Fachhochschulreife	16 240	7,2	15 220	1 020	520	370	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	46 700	20,7	42 810	3 890	2 020	960	900	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	62 730	27,8	52 580	10 150	3 090	5 440	1 570	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	101 810	45,2	96 610	5 210	2 440	2 140	610	/
Fachschulabschluss	25 270	11,2	23 630	1 640	970	480	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	4 060	1,8	3 830	230	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	12 590	5,6	12 080	500	290	/	/	/
Hochschulabschluss	15 800	7,0	14 150	1 650	840	370	440	/
Promotion	3 020	1,3	2 880	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	212 480	81,8	212 480	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	47 280	18,2	25 460	21 820	8 560	9 810	3 320	/
Ausländer/-innen	21 820	8,4	/	21 820	8 560	9 810	3 320	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	16 040	6,2	/	16 040	6 720	6 550	2 730	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	5 780	2,2	/	5 780	1 850	3 260	590	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	25 460	9,8	25 460	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	13 110	5,0	13 110	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	12 350	4,8	12 350	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	4 900	1,9	4 900	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	7 440	2,9	7 440	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	800	1,7	380	430	/	410	/	/
Griechenland	1 040	2,2	/	810	810	/	/	/
Italien	2 940	6,2	1 140	1 800	1 800	/	/	/
Kasachstan	2 740	5,8	2 570	170	/	/	170	/
Kroatien	1 390	2,9	510	880	/	880	/	/
Niederlande	430	0,9	/	290	290	/	/	/
Österreich	1 080	2,3	510	580	580	/	/	/
Polen	6 330	13,4	4 260	2 070	2 070	/	/	/
Rumänien	1 040	2,2	710	330	330	/	/	/
Russische Föderation	2 220	4,7	1 850	360	/	360	/	/
Türkei	10 280	21,7	2 990	7 290	/	7 270	/	/
Ukraine	710	1,5	440	260	/	260	/	/
Sonstige	16 220	34,3	9 710	6 510	2 680	630	3 150	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	540	1,9	510	/	/	/	/	/
1960 - 1969	2 670	9,2	1 140	1 530	730	750	/	/
1970 - 1979	4 240	14,5	1 530	2 710	1 110	1 490	/	/
1980 - 1989	4 840	16,6	3 060	1 780	750	780	240	/
1990 - 1999	8 810	30,2	4 620	4 190	1 070	2 110	1 000	/
2000 - 2011	6 380	21,9	1 500	4 880	2 550	1 110	1 200	/
Unbekannt	1 680	5,8	760	910	470	300	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	4 750	10,0	2 270	2 480	1 570	370	530	/
5 - 9 Jahre	5 280	11,2	3 160	2 120	870	690	520	/
10 - 14 Jahre	6 560	13,9	3 330	3 230	830	1 560	820	/
15 - 19 Jahre	6 990	14,8	3 850	3 140	710	1 950	480	/
20 und mehr Jahre	22 020	46,6	12 080	9 940	4 120	4 940	840	/
Unbekannt	1 680	3,5	760	910	470	300	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	260 741	100,0	43 144	32 906	74 473	56 406	53 812
Geschlecht							
Männlich	127 392	48,9	22 260	17 031	36 816	27 811	23 474
Weiblich	133 349	51,1	20 884	15 875	37 657	28 595	30 338
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	96 076	36,8	43 144	28 347	18 288	4 307	1 990
Verheiratet	128 356	49,2	-	4 262	48 295	42 860	32 939
Verwitwet	18 901	7,2	-	3	543	2 499	15 856
Geschieden	17 152	6,6	-	275	7 185	6 677	3 015
Eingetr. Lebenspartnerschaft	(192)	(0,1)	-	15	(120)	(48)	9
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	(28)	(0,0)	-	4	(21)	3	-
Ohne Angabe	36	0,0	-	-	21	12	3
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	238 569	91,5	40 236	29 190	65 210	52 123	51 810
Bosnien und Herzegowina	630	0,2	93	100	268	(127)	(42)
Griechenland	731	0,3	83	73	283	168	124
Italien	1 966	0,8	184	293	714	549	226
Kasachstan	120	0,0	6	(27)	69	18	-
Kroatien	749	0,3	(50)	83	279	246	(91)
Niederlande	(197)	(0,1)	(9)	-	86	65	37
Österreich	526	0,2	(10)	24	163	188	141
Polen	2 106	0,8	245	370	1 104	361	(26)
Rumänien	423	0,2	51	(125)	(211)	27	9
Russische Föderation	374	0,1	21	61	193	55	(44)
Türkei	6 065	2,3	1 029	1 206	2 389	839	602
Ukraine	320	0,1	29	(59)	142	48	(42)
Sonstige	7 965	3,1	1 098	1 295	3 362	1 592	618
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	101 120	38,9	14 920	12 330	26 790	22 060	25 020
Evangelische Kirche	87 140	33,5	14 760	11 450	21 560	17 750	21 620
Evangelische Freikirchen	2 350	0,9	470	340	740	400	390
Orthodoxe Kirchen	2 830	1,1	440	360	1 100	570	360
Jüdische Gemeinden	170	0,1	/	/	/	/	/
Sonstige	7 420	2,9	1 950	1 200	2 430	1 080	770
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	58 730	22,6	10 720	6 690	21 490	14 360	5 460

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	142 190	54,7	1 940	25 570	67 060	41 570	6 040
Erwerbstätige	137 310	52,9	1 730	24 540	65 040	40 200	5 800
Erwerbslose	4 880	1,9	/	1 040	2 020	1 380	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	3 930	1,5	/	760	1 710	1 180	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	950	0,4	/	270	310	/	/
Nichterwerbspersonen	117 580	45,3	41 060	7 140	7 070	14 720	47 580
Personen unterhalb des Mindestalters	34 320	13,2	34 320	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	54 510	21,0	/	/	800	7 210	46 440
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	11 420	4,4	6 440	4 870	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	10 580	4,1	/	770	4 220	4 950	630
Sonstige	6 750	2,6	300	1 440	1 960	2 530	510
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	114 830	83,6	1 710	23 010	55 140	31 460	3 510
Beamte/-innen	5 830	4,2	/	620	2 620	2 540	/
Selbstständige mit Beschäftigten	6 500	4,7	/	/	2 950	2 790	600
Selbstständige ohne Beschäftigte	8 580	6,3	/	590	4 130	2 790	1 060
Mithelfende Familienangehörige	1 560	1,1	/	/	/	620	580
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	7 120	5,3	/	260	3 890	2 720	240
Akademische Berufe	23 900	17,8	/	3 260	12 800	6 990	790
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	27 310	20,4	/	5 060	13 490	7 880	770
Bürokräfte und verwandte Berufe	19 590	14,6	/	3 400	9 220	6 090	660
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	19 060	14,2	460	4 100	7 900	5 310	1 290
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	1 540	1,1	/	350	630	350	/
Handwerks- und verwandte Berufe	16 260	12,1	/	3 670	7 530	4 420	420
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	8 590	6,4	/	1 250	4 080	2 760	460
Hilfsarbeitskräfte	10 430	7,8	610	1 350	4 410	3 100	960
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1 510	1,1	/	/	520	340	370
Produzierendes Gewerbe	39 930	29,1	380	6 160	19 570	12 570	1 250
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	30 100	21,9	290	4 380	14 720	9 820	890
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	2 070	1,5	/	390	910	730	/
Baugewerbe	7 760	5,7	80	1 390	3 950	2 030	310
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	36 000	26,2	910	7 180	17 330	9 420	1 170
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	23 840	17,4	500	5 340	11 270	5 990	740
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	12 160	8,9	410	1 830	6 070	3 430	430
Sonstige Dienstleistungen	59 860	43,6	430	10 930	27 620	17 870	3 010
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	4 590	3,3	/	720	2 320	1 360	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	16 840	12,3	/	2 980	8 420	4 450	890
Öffentliche Verwaltung u.ä.	8 970	6,5	20	1 180	4 090	3 590	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	29 460	21,5	300	6 060	12 790	8 470	1 840
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	9 500	29,5	9 500	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	17 220	53,4	16 640	570	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	5 530	17,1	2 370	3 130	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	14 910	6,6	5 620	1 420	3 170	1 970	2 740
Ohne Schulabschluss	8 830	3,9	/	850	3 160	1 970	2 740
Noch in schulischer Ausbildung	6 090	2,7	5 500	570	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	85 330	37,9	320	5 630	18 100	25 360	35 900
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	62 100	27,6	2 840	12 620	24 560	14 580	7 500
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	56 580	25,1	480	9 490	24 530	14 580	7 500
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	5 530	2,5	2 370	3 130	/	/	/
Fachhochschulreife	16 240	7,2	/	3 150	6 170	4 150	2 770
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	46 700	20,7	/	9 600	22 120	10 210	4 760

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	62 730	27,8	8 710	15 330	12 300	9 850	16 530
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	101 810	45,2	/	11 390	35 210	29 030	26 110
Fachschulabschluss	25 270	11,2	/	2 370	10 090	7 510	5 300
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	4 060	1,8	/	730	2 210	670	450
Fachhochschulabschluss	12 590	5,6	/	1 030	5 880	3 540	2 140
Hochschulabschluss	15 800	7,0	/	1 490	7 260	4 500	2 550
Promotion	3 020	1,3	/	/	1 180	1 180	580
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	212 480	81,8	32 200	24 680	58 180	48 470	48 970
Personen mit Migrationshintergrund	47 280	18,2	11 070	7 740	15 950	7 810	4 700
Ausländer/-innen	21 820	8,4	3 220	3 450	8 830	4 180	2 150
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	16 040	6,2	990	1 860	7 390	3 830	1 980
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	5 780	2,2	2 230	1 590	1 440	350	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	25 460	9,8	7 850	4 290	7 130	3 640	2 550
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	13 110	5,0	570	1 930	4 570	3 550	2 490
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	12 350	4,8	7 290	2 370	2 560	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	4 900	1,9	3 170	850	780	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	7 440	2,9	4 120	1 510	1 770	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	800	1,7	260	/	290	/	/
Griechenland	1 040	2,2	/	/	430	180	/
Italien	2 940	6,2	620	540	970	530	280
Kasachstan	2 740	5,8	810	400	840	510	170
Kroatien	1 390	2,9	/	/	580	340	/
Niederlande	430	0,9	/	/	/	/	/
Österreich	1 080	2,3	/	/	430	320	/
Polen	6 330	13,4	1 130	890	2 390	1 190	740
Rumänien	1 040	2,2	/	/	410	/	160
Russische Föderation	2 220	4,7	400	450	570	500	300
Türkei	10 280	21,7	2 880	2 060	3 410	1 180	750
Ukraine	710	1,5	/	/	230	/	/
Sonstige	16 220	34,3	4 150	2 720	5 240	2 600	1 510
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	540	1,9	/	/	/	/	350
1960 - 1969	2 670	9,2	/	/	280	850	1 540
1970 - 1979	4 240	14,5	/	/	1 280	2 100	860
1980 - 1989	4 840	16,6	/	410	2 400	1 550	470
1990 - 1999	8 810	30,2	370	1 830	4 280	1 750	590
2000 - 2011	6 380	21,9	1 100	1 360	3 040	630	250
Unbekannt	1 680	5,8	/	190	680	310	410
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	4 750	10,0	2 940	640	1 030	/	/
5 - 9 Jahre	5 280	11,2	3 100	530	1 220	280	/
10 - 14 Jahre	6 560	13,9	3 270	620	1 830	610	230
15 - 19 Jahre	6 990	14,8	1 670	2 020	2 250	790	260
20 und mehr Jahre	22 020	46,6	/	3 740	8 950	5 710	3 620
Unbekannt	1 680	3,5	/	190	680	310	410

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Ein- getr. Lebenspartner- schaft	Verwitwet/Eing- etr. Lebenspartner /-in verstorben	Geschieden/Ei- ngetr. Lebenspartner- schaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	260 741	100,0	96 076	128 548	18 901	17 180	36	
Geschlecht								
Männlich	127 392	48,9	52 424	64 195	3 482	7 270	21	
Weiblich	133 349	51,1	43 652	64 353	15 419	9 910	15	
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	9 817	3,8	9 817	-	-	-	-	
5 - 9	11 251	4,3	11 251	-	-	-	-	
10 - 14	13 488	5,2	13 488	-	-	-	-	
15 - 19	14 399	5,5	14 381	18	-	-	-	
20 - 24	13 801	5,3	13 138	632	-	31	-	
25 - 29	13 294	5,1	9 416	3 627	3	248	-	
30 - 34	13 781	5,3	5 993	7 173	(27)	588	-	
35 - 39	14 756	5,7	4 055	9 523	(71)	1 104	3	
40 - 44	21 696	8,3	4 581	14 636	155	2 312	12	
45 - 49	24 240	9,3	3 659	17 083	290	3 202	6	
50 - 54	21 536	8,3	2 247	15 927	495	2 861	6	
55 - 59	18 099	6,9	1 322	13 814	785	2 172	6	
60 - 64	16 771	6,4	738	13 167	1 219	1 647	-	
65 - 69	13 727	5,3	518	10 315	1 719	1 175	-	
70 - 74	15 778	6,1	559	11 205	3 013	1 001	-	
75 - 79	10 687	4,1	359	6 609	3 289	430	-	
80 - 84	7 632	2,9	251	3 453	3 704	224	-	
85 - 89	4 278	1,6	217	1 143	2 799	(116)	3	
90 und älter	1 710	0,7	86	223	1 332	(69)	-	
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	5 813	2,2	5 813	-	-	-	-	
3 - 5	6 030	2,3	6 030	-	-	-	-	
6 - 9	9 225	3,5	9 225	-	-	-	-	
10 - 15	16 329	6,3	16 329	-	-	-	-	
16 - 18	8 617	3,3	8 611	6	-	-	-	
19 - 24	16 742	6,4	16 067	644	-	31	-	
25 - 39	41 831	16,0	19 464	20 323	101	1 940	3	
40 - 59	85 571	32,8	11 809	61 460	1 725	10 547	30	
60 - 66	21 504	8,2	897	16 784	1 729	2 094	-	
67 - 74	24 772	9,5	918	17 903	4 222	1 729	-	
75 und älter	24 307	9,3	913	11 428	11 124	839	3	

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern								
Deutschland	238 569	91,5	88 911	115 662	18 210	15 765	21	
Bosnien und Herzegowina	630	0,2	180	387	(21)	42	-	
Griechenland	731	0,3	200	439	40	52	-	
Italien	1 966	0,8	668	1 115	67	116	-	
Kasachstan	120	0,0	16	98	-	6	-	
Kroatien	749	0,3	171	491	24	63	-	
Niederlande	(197)	(0,1)	43	133	12	(9)	-	
Österreich	526	0,2	81	354	37	54	-	
Polen	2 106	0,8	727	1 130	(43)	(194)	12	
Rumänien	423	0,2	186	185	12	40	-	
Russische Föderation	374	0,1	55	285	13	21	-	
Türkei	6 065	2,3	2 021	3 645	151	245	3	
Ukraine	320	0,1	(63)	202	25	30	-	
Sonstige	7 965	3,1	2 754	4 422	246	543	-	
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	101 120	38,9	35 240	50 480	9 390	6 010	/	
Evangelische Kirche	87 140	33,5	32 730	40 900	8 020	5 490	/	
Evangelische Freikirchen	2 350	0,9	930	1 230	/	/	/	
Orthodoxe Kirchen	2 830	1,1	860	1 560	/	220	/	
Jüdische Gemeinden	170	0,1	/	/	/	/	/	
Sonstige	7 420	2,9	3 080	3 750	300	290	/	
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	58 730	22,6	23 240	28 850	1 500	5 150	/	

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	142 190	54,7	44 340	82 100	3 280	12 470	/
Erwerbstätige	137 310	52,9	42 160	80 120	3 160	11 860	/
Erwerbslose	4 880	1,9	2 170	1 980	/	610	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	3 930	1,5	1 640	1 660	/	520	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	950	0,4	530	320	/	/	/
Nichterwerbspersonen	117 580	45,3	51 300	45 730	16 130	4 420	/
Personen unterhalb des Mindestalters	34 320	13,2	34 320	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	54 510	21,0	2 730	32 830	15 650	3 300	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	11 420	4,4	11 320	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	10 580	4,1	360	9 680	/	330	/
Sonstige	6 750	2,6	2 570	3 130	270	780	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	114 830	83,6	37 560	65 030	2 440	9 790	/
Beamte/-innen	5 830	4,2	1 300	4 020	(60)	460	/
Selbstständige mit Beschäftigten	6 500	4,7	1 040	4 680	/	540	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	8 580	6,3	2 070	5 230	260	1 020	/
Mithelfende Familienangehörige	1 560	1,1	/	1 170	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	7 120	5,3	1 300	5 040	/	630	/
Akademische Berufe	23 900	17,8	7 210	14 740	/	1 680	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	27 310	20,4	8 570	15 520	480	2 750	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	19 590	14,6	6 000	11 300	420	1 870	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	19 060	14,2	5 840	10 350	790	2 070	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	1 540	1,1	690	690	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	16 260	12,1	6 230	8 620	/	1 200	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	8 590	6,4	2 300	5 270	/	910	/
Hilfsarbeitskräfte	10 430	7,8	2 730	6 200	620	890	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1 510	1,1	(430)	940	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	39 930	29,1	11 620	24 420	810	3 080	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	30 100	21,9	8 600	18 570	640	2 290	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	2 070	1,5	650	1 210	/	140	/
Baugewerbe	7 760	5,7	2 370	4 640	/	640	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	36 000	26,2	11 990	19 800	820	3 390	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	23 840	17,4	7 960	13 040	570	2 280	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	12 160	8,9	4 030	6 760	260	1 120	/
Sonstige Dienstleistungen	59 860	43,6	18 130	34 960	1 420	5 350	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4 590	3,3	1 290	2 870	/	330	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	16 840	12,3	5 430	9 530	380	1 490	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	8 970	6,5	2 210	5 780	(170)	810	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	29 460	21,5	9 190	16 770	770	2 730	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	9 500	29,5	9 500	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	17 220	53,4	17 190	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	5 530	17,1	5 460	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	14 910	6,6	7 890	5 240	1 250	540	/
Ohne Schulabschluss	8 830	3,9	1 830	5 210	1 250	540	/
Noch in schulischer Ausbildung	6 090	2,7	6 060	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	85 330	37,9	11 560	53 150	13 940	6 670	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	62 100	27,6	21 080	32 850	2 560	5 610	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	56 580	25,1	15 620	32 780	2 560	5 610	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	5 530	2,5	5 460	/	/	/	/
Fachhochschulreife	16 240	7,2	4 950	9 460	540	1 300	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	46 700	20,7	16 170	26 180	1 220	3 130	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	62 730	27,8	27 400	23 640	8 370	3 320	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	101 810	45,2	20 250	63 700	8 770	9 100	/
Fachschulabschluss	25 270	11,2	5 340	16 390	1 330	2 220	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	4 060	1,8	1 180	2 420	/	340	/
Fachhochschulabschluss	12 590	5,6	3 080	8 080	340	1 090	/
Hochschulabschluss	15 800	7,0	4 000	10 230	490	1 080	/
Promotion	3 020	1,3	410	2 420	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	212 480	81,8	75 930	104 490	17 490	14 560	/
Personen mit Migrationshintergrund	47 280	18,2	20 200	22 380	2 020	2 680	/
Ausländer/-innen	21 820	8,4	7 010	12 540	810	1 460	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	16 040	6,2	3 060	10 940	760	1 290	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	5 780	2,2	3 960	1 600	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	25 460	9,8	13 190	9 840	1 210	1 230	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	13 110	5,0	2 870	8 140	1 200	890	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	12 350	4,8	10 320	1 700	/	330	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	4 900	1,9	4 140	640	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	7 440	2,9	6 170	1 060	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	800	1,7	390	270	/	/	/
Griechenland	1 040	2,2	350	520	/	/	/
Italien	2 940	6,2	1 340	1 270	/	/	/
Kasachstan	2 740	5,8	1 220	1 310	/	/	/
Kroatien	1 390	2,9	440	860	/	/	/
Niederlande	430	0,9	/	/	/	/	/
Österreich	1 080	2,3	/	640	/	/	/
Polen	6 330	13,4	2 310	3 140	440	440	/
Rumänien	1 040	2,2	370	500	/	/	/
Russische Föderation	2 220	4,7	850	1 090	/	/	/
Türkei	10 280	21,7	4 790	4 910	260	320	/
Ukraine	710	1,5	260	350	/	/	/
Sonstige	16 220	34,3	7 400	7 290	590	930	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	540	1,9	/	260	/	/	/
1960 - 1969	2 670	9,2	/	1 850	410	210	/
1970 - 1979	4 240	14,5	290	3 200	320	440	/
1980 - 1989	4 840	16,6	630	3 560	260	390	/
1990 - 1999	8 810	30,2	2 200	5 590	400	620	/
2000 - 2011	6 380	21,9	2 180	3 700	180	300	/
Unbekannt	1 680	5,8	370	920	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	4 750	10,0	3 500	1 100	/	/	/
5 - 9 Jahre	5 280	11,2	3 480	1 620	/	/	/
10 - 14 Jahre	6 560	13,9	3 820	2 330	200	210	/
15 - 19 Jahre	6 990	14,8	3 650	2 820	/	340	/
20 und mehr Jahre	22 020	46,6	5 380	13 590	1 290	1 750	/
Unbekannt	1 680	3,5	370	920	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	114 734	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	36 102	31,5
Paare ohne Kind(er)	33 644	29,3
Paare mit Kind(ern)	33 199	28,9
Alleinerziehende Elternteile	9 325	8,1
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2 464	2,1
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	36 102	31,5
Ehepaare	58 829	51,3
Eingetr. Lebenspartnerschaften	68	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	7 946	6,9
Alleinerziehende Mütter	7 545	6,6
Alleinerziehende Väter	1 780	1,6
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2 464	2,1
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	36 102	31,5
2 Personen	39 167	34,1
3 Personen	19 211	16,7
4 Personen	14 109	12,3
5 Personen	4 144	3,6
6 und mehr Personen	2 001	1,7
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	24 646	21,5
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	12 749	11,1
Haushalte ohne Senioren/-innen	77 339	67,4

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	76 168	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	33 644	44,2
Paare mit Kind(ern)	33 199	43,6
Alleinerziehende Elternteile	9 325	12,2
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	58 829	77,2
Eingetragene Lebenspartnerschaften	68	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	7 946	10,4
Alleinerziehende Väter	1 780	2,3
Alleinerziehende Mütter	7 545	9,9
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	40 220	52,8
3 Personen	18 999	24,9
4 Personen	13 261	17,4
5 Personen	2 916	3,8
6 und mehr Personen	772	1,0

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Bergstraße	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	260 741	3 741 170	5 971 816	80 219 695
Geschlecht				
Männlich	127 392	1 824 226	2 913 862	39 145 941
Weiblich	133 349	1 916 944	3 057 954	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	9 817	167 647	255 449	3 338 895
5 - 9	11 251	172 042	269 288	3 525 830
10 - 14	13 488	185 283	300 259	3 940 566
15 - 19	14 399	183 964	307 864	4 013 880
20 - 24	13 801	207 060	347 385	4 835 639
25 - 29	13 294	230 542	360 154	4 872 533
30 - 34	13 781	243 175	365 114	4 751 911
35 - 39	14 756	244 127	370 720	4 742 893
40 - 44	21 696	315 410	488 339	6 351 189
45 - 49	24 240	329 296	522 762	6 999 679
50 - 54	21 536	279 159	453 748	6 206 294
55 - 59	18 099	238 961	390 202	5 419 450
60 - 64	16 771	224 546	360 487	4 702 815
65 - 69	13 727	192 037	299 058	4 173 351
70 - 74	15 778	206 816	341 232	4 861 239
75 - 79	10 687	137 167	228 499	3 270 283
80 - 84	7 632	98 725	168 187	2 328 083
85 - 89	4 278	59 773	101 215	1 335 076
90 und älter	1 710	25 440	41 854	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	5 813	99 979	151 655	1 984 523
3 - 5	6 030	100 937	155 265	2 025 183
6 - 9	9 225	138 773	217 817	2 855 019
10 - 15	16 329	221 769	360 787	4 719 579
16 - 18	8 617	108 983	182 432	2 377 761
19 - 24	16 742	245 555	412 289	5 692 745
25 - 39	41 831	717 844	1 095 988	14 367 337
40 - 59	85 571	1 162 826	1 855 051	24 976 612
60 - 66	21 504	291 626	463 733	6 108 258
67 - 74	24 772	331 773	537 044	7 629 147
75 und älter	24 307	321 105	539 755	7 483 531
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	96 076	1 499 468	2 360 816	32 039 091
Verheiratet	128 356	1 728 530	2 781 933	36 669 868
Verwitwet	18 901	240 921	409 361	5 733 361
Geschieden	17 152	266 350	411 920	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	(192)	4 869	6 112	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	83	107	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	(28)	410	529	5 531
Ohne Angabe	36	539	1 038	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Bergstraße	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	238 569	3 205 210	5 307 140	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	630	13 357	15 564	140 103
Griechenland	731	23 106	26 175	254 282
Italien	1 966	50 638	58 860	488 390
Kasachstan	120	1 648	3 635	46 740
Kroatien	749	26 277	28 916	209 840
Niederlande	(197)	4 757	6 302	128 862
Österreich	526	10 217	12 621	164 246
Polen	2 106	35 335	42 416	382 391
Rumänien	423	11 345	13 683	126 169
Russische Föderation	374	8 147	12 898	174 023
Türkei	6 065	119 677	160 967	1 505 305
Ukraine	320	5 930	8 999	112 983
Sonstige	7 965	225 526	273 640	2 446 679
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	101 120	1 023 960	1 521 980	24 869 380
Evangelische Kirche	87 140	1 222 440	2 426 990	24 552 110
Evangelische Freikirchen	2 350	28 370	63 400	714 360
Orthodoxe Kirchen	2 830	88 010	114 970	1 050 740
Jüdische Gemeinden	170	7 510	9 560	83 430
Sonstige	7 420	141 860	199 070	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	58 730	1 214 720	1 610 090	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Bergstraße	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%
Geschlecht				
Männlich	48,9	48,8	48,8	48,8
Weiblich	51,1	51,2	51,2	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	3,8	4,5	4,3	4,2
5 - 9	4,3	4,6	4,5	4,4
10 - 14	5,2	5,0	5,0	4,9
15 - 19	5,5	4,9	5,2	5,0
20 - 24	5,3	5,5	5,8	6,0
25 - 29	5,1	6,2	6,0	6,1
30 - 34	5,3	6,5	6,1	5,9
35 - 39	5,7	6,5	6,2	5,9
40 - 44	8,3	8,4	8,2	7,9
45 - 49	9,3	8,8	8,8	8,7
50 - 54	8,3	7,5	7,6	7,7
55 - 59	6,9	6,4	6,5	6,8
60 - 64	6,4	6,0	6,0	5,9
65 - 69	5,3	5,1	5,0	5,2
70 - 74	6,1	5,5	5,7	6,1
75 - 79	4,1	3,7	3,8	4,1
80 - 84	2,9	2,6	2,8	2,9
85 - 89	1,6	1,6	1,7	1,7
90 und älter	0,7	0,7	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	2,2	2,7	2,5	2,5
3 - 5	2,3	2,7	2,6	2,5
6 - 9	3,5	3,7	3,6	3,6
10 - 15	6,3	5,9	6,0	5,9
16 - 18	3,3	2,9	3,1	3,0
19 - 24	6,4	6,6	6,9	7,1
25 - 39	16,0	19,2	18,4	17,9
40 - 59	32,8	31,1	31,1	31,1
60 - 66	8,2	7,8	7,8	7,6
67 - 74	9,5	8,9	9,0	9,5
75 und älter	9,3	8,6	9,0	9,3
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	36,8	40,1	39,5	39,9
Verheiratet	49,2	46,2	46,6	45,7
Verwitwet	7,2	6,4	6,9	7,1
Geschieden	6,6	7,1	6,9	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	0,0	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	(0,0)	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	0,0	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Bergstraße	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	91,5	85,7	88,9	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,2	0,4	0,3	0,2
Griechenland	0,3	0,6	0,4	0,3
Italien	0,8	1,4	1,0	0,6
Kasachstan	0,0	0,0	0,1	0,1
Kroatien	0,3	0,7	0,5	0,3
Niederlande	(0,1)	0,1	0,1	0,2
Österreich	0,2	0,3	0,2	0,2
Polen	0,8	0,9	0,7	0,5
Rumänien	0,2	0,3	0,2	0,2
Russische Föderation	0,1	0,2	0,2	0,2
Türkei	2,3	3,2	2,7	1,9
Ukraine	0,1	0,2	0,2	0,1
Sonstige	3,1	6,0	4,6	3,0
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	38,9	27,5	25,6	31,2
Evangelische Kirche	33,5	32,8	40,8	30,8
Evangelische Freikirchen	0,9	0,8	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	1,1	2,4	1,9	1,3
Jüdische Gemeinden	0,1	0,2	0,2	0,1
Sonstige	2,9	3,8	3,3	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	22,6	32,6	27,1	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Bergstraße	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	142 190	2 032 130	3 199 470	43 052 760
Erwerbstätige	137 310	1 952 630	3 075 230	41 049 730
Erwerbslose	4 880	79 500	124 240	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	3 930	65 140	100 770	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	950	14 360	23 470	364 480
Nichterwerbspersonen	117 580	1 694 720	2 746 660	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	34 320	522 840	822 000	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	54 510	747 150	1 237 130	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	11 420	165 230	277 850	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	10 580	146 120	232 360	2 640 520
Sonstige	6 750	113 380	177 320	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	114 830	1 622 600	2 564 840	34 241 630
Beamte/-innen	5 830	87 090	153 100	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	6 500	89 550	137 270	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	8 580	136 440	190 870	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	1 560	16 960	29 160	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	7 120	117 070	168 740	1 976 240
Akademische Berufe	23 900	419 540	594 950	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	27 310	359 950	565 140	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	19 590	309 680	464 910	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	19 060	280 250	447 930	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	1 540	15 760	28 960	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	16 260	171 100	315 860	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	8 590	88 500	162 080	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	10 430	140 800	245 140	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	2 170	8 060	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Bergstraße	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1 510	15 590	32 580	694 920
Produzierendes Gewerbe	39 930	380 030	691 460	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	30 100	270 990	514 520	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	2 070	21 520	33 220	554 250
Baugewerbe	7 760	87 520	143 710	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	36 000	551 740	820 080	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	23 840	336 330	525 690	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	12 160	215 400	294 390	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	59 860	1 005 240	1 530 990	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4 590	122 210	154 600	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	16 840	329 390	445 070	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	8 970	151 790	259 360	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	29 460	401 840	671 970	9 660 190
Unbekannt	-	40	(120)	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	9 500	143 650	226 820	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	17 220	228 360	372 550	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	5 530	74 770	123 310	1 339 490
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	14 910	261 920	386 920	4 932 710
Ohne Schulabschluss	8 830	186 760	262 170	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	6 090	75 150	124 750	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	85 330	952 740	1 698 040	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	62 100	858 600	1 417 000	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	56 580	783 830	1 293 680	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	5 530	74 770	123 310	1 339 490
Fachhochschulreife	16 240	254 510	399 150	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	46 700	876 120	1 222 810	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	62 730	944 860	1 512 240	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	101 810	1 291 140	2 195 940	31 804 990
Fachschulabschluss	25 270	291 300	478 580	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	4 060	57 420	77 860	1 032 940
Fachhochschulabschluss	12 590	216 680	304 630	3 985 640
Hochschulabschluss	15 800	342 750	474 670	5 471 080
Promotion	3 020	59 730	79 990	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Bergstraße	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	212 480	2 631 210	4 431 420	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	47 280	1 095 650	1 514 650	15 297 460
Ausländer/-innen	21 820	527 200	654 470	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	16 040	396 850	494 370	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	5 780	130 340	160 100	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	25 460	568 450	860 170	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	13 110	287 260	468 500	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	12 350	281 190	391 670	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	4 900	142 430	204 540	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	7 440	138 760	187 130	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	800	20 310	23 830	227 910
Griechenland	1 040	32 850	38 300	368 440
Italien	2 940	75 400	89 960	796 770
Kasachstan	2 740	35 060	106 600	1 240 570
Kroatien	1 390	38 160	42 750	330 730
Niederlande	430	8 430	11 840	226 240
Österreich	1 080	21 700	28 040	345 620
Polen	6 330	114 420	163 200	2 006 410
Rumänien	1 040	30 550	40 570	576 200
Russische Föderation	2 220	45 260	98 350	1 318 130
Türkei	10 280	195 090	265 730	2 714 240
Ukraine	710	11 720	19 020	229 510
Sonstige	16 220	465 790	585 120	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	910	1 320	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	540	9 630	12 320	171 620
1960 - 1969	2 670	56 050	68 390	608 420
1970 - 1979	4 240	105 210	131 000	1 277 210
1980 - 1989	4 840	115 780	161 920	1 680 040
1990 - 1999	8 810	183 930	305 240	3 159 270
2000 - 2011	6 380	164 490	221 680	2 270 610
Unbekannt	1 680	49 020	62 330	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	4 750	128 010	168 180	1 673 960
5 - 9 Jahre	5 280	127 450	176 320	1 864 060
10 - 14 Jahre	6 560	133 430	199 210	2 121 110
15 - 19 Jahre	6 990	144 580	231 550	2 373 430
20 und mehr Jahre	22 020	513 150	677 050	6 789 630
Unbekannt	1 680	49 020	62 330	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist

daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Bergstraße	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	54,7	54,5	53,8	54,1
Erwerbstätige	52,9	52,4	51,7	51,5
Erwerbslose	1,9	2,1	2,1	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,5	1,7	1,7	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	0,4	0,4	0,4	0,5
Nichterwerbspersonen	45,3	45,5	46,2	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	13,2	14,0	13,8	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	21,0	20,0	20,8	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4,4	4,4	4,7	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	4,1	3,9	3,9	3,3
Sonstige	2,6	3,0	3,0	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	83,6	83,1	83,4	83,4
Beamte/-innen	4,2	4,5	5,0	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	4,7	4,6	4,5	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	6,3	7,0	6,2	6,0
Mithelfende Familienangehörige	1,1	0,9	0,9	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	5,3	6,1	5,6	4,9
Akademische Berufe	17,8	22,0	19,8	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	20,4	18,9	18,8	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	14,6	16,3	15,5	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	14,2	14,7	14,9	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	1,1	0,8	1,0	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	12,1	9,0	10,5	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	6,4	4,6	5,4	6,6
Hilfsarbeitskräfte	7,8	7,4	8,2	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	0,1	0,3	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Bergstraße	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1,1	0,8	1,1	1,7
Produzierendes Gewerbe	29,1	19,5	22,5	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	21,9	13,9	16,7	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1,5	1,1	1,1	1,4
Baugewerbe	5,7	4,5	4,7	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	26,2	28,3	26,7	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	17,4	17,2	17,1	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	8,9	11,0	9,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	43,6	51,5	49,8	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3,3	6,3	5,0	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	12,3	16,9	14,5	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	6,5	7,8	8,4	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	21,5	20,6	21,9	23,5
Unbekannt	-	0,0	(0,0)	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	29,5	32,2	31,4	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	53,4	51,1	51,6	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	17,1	16,7	17,1	14,4
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	6,6	8,2	7,6	7,2
Ohne Schulabschluss	3,9	5,8	5,1	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	2,7	2,3	2,4	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	37,9	29,7	33,1	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	27,6	26,8	27,7	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	25,1	24,5	25,2	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2,5	2,3	2,4	1,9
Fachhochschulreife	7,2	7,9	7,8	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	20,7	27,3	23,9	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	27,8	29,5	29,5	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	45,2	40,3	42,9	46,2
Fachschulabschluss	11,2	9,1	9,3	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1,8	1,8	1,5	1,5
Fachhochschulabschluss	5,6	6,8	5,9	5,8
Hochschulabschluss	7,0	10,7	9,3	7,9
Promotion	1,3	1,9	1,6	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Bergstraße	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	81,8	70,6	74,5	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	18,2	29,4	25,5	19,2
Ausländer/-innen	8,4	14,1	11,0	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	6,2	10,6	8,3	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	2,2	3,5	2,7	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	9,8	15,3	14,5	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	5,0	7,7	7,9	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	4,8	7,5	6,6	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1,9	3,8	3,4	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	2,9	3,7	3,1	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	1,7	1,9	1,6	1,5
Griechenland	2,2	3,0	2,5	2,4
Italien	6,2	6,9	5,9	5,2
Kasachstan	5,8	3,2	7,0	8,1
Kroatien	2,9	3,5	2,8	2,2
Niederlande	0,9	0,8	0,8	1,5
Österreich	2,3	2,0	1,9	2,3
Polen	13,4	10,4	10,8	13,1
Rumänien	2,2	2,8	2,7	3,8
Russische Föderation	4,7	4,1	6,5	8,6
Türkei	21,7	17,8	17,5	17,7
Ukraine	1,5	1,1	1,3	1,5
Sonstige	34,3	42,5	38,6	32,0
Unbekanntes Ausland	/	0,1	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	1,9	1,4	1,3	1,8
1960 - 1969	9,2	8,2	7,1	6,3
1970 - 1979	14,5	15,4	13,6	13,2
1980 - 1989	16,6	16,9	16,8	17,4
1990 - 1999	30,2	26,9	31,7	32,8
2000 - 2011	21,9	24,0	23,0	23,5
Unbekannt	5,8	7,2	6,5	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	10,0	11,7	11,1	10,9
5 - 9 Jahre	11,2	11,6	11,6	12,2
10 - 14 Jahre	13,9	12,2	13,2	13,9
15 - 19 Jahre	14,8	13,2	15,3	15,5
20 und mehr Jahre	46,6	46,8	44,7	44,4
Unbekannt	3,5	4,5	4,1	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Bergstraße	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	114 734	1 751 130	2 751 100	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	36 102	659 675	994 916	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	33 644	463 960	738 289	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	33 199	438 945	720 571	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	9 325	136 228	219 088	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2 464	52 322	78 236	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	36 102	659 675	994 916	13 960 811
Ehepaare	58 829	776 978	1 264 320	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	68	2 039	2 570	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	7 946	123 888	191 970	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	7 545	112 352	180 017	2 442 356
Alleinerziehende Väter	1 780	23 876	39 071	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2 464	52 322	78 236	951 363
Größe des privaten Haushalts				
1 Person	36 102	659 675	994 916	13 960 811
2 Personen	39 167	558 222	885 879	12 455 731
3 Personen	19 211	255 265	416 084	5 454 875
4 Personen	14 109	186 761	306 013	3 906 260
5 Personen	4 144	59 642	98 144	1 222 149
6 und mehr Personen	2 001	31 565	50 064	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	24 646	348 756	558 947	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	12 749	166 802	279 103	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	77 339	1 235 572	1 913 050	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Bergstraße	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	31,5	37,7	36,2	37,2
Paare ohne Kind(er)	29,3	26,5	26,8	27,6
Paare mit Kind(ern)	28,9	25,1	26,2	24,9
Alleinerziehende Elternteile	8,1	7,8	8,0	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,1	3,0	2,8	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	31,5	37,7	36,2	37,2
Ehepaare	51,3	44,4	46,0	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	0,1	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	6,9	7,1	7,0	7,3
Alleinerziehende Mütter	6,6	6,4	6,5	6,5
Alleinerziehende Väter	1,6	1,4	1,4	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,1	3,0	2,8	2,5
Größe des privaten Haushalts				
1 Person	31,5	37,7	36,2	37,2
2 Personen	34,1	31,9	32,2	33,2
3 Personen	16,7	14,6	15,1	14,5
4 Personen	12,3	10,7	11,1	10,4
5 Personen	3,6	3,4	3,6	3,3
6 und mehr Personen	1,7	1,8	1,8	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	21,5	19,9	20,3	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	11,1	9,5	10,1	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	67,4	70,6	69,5	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Bergstraße	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	76 168	1 039 133	1 677 948	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)				
Paare ohne Kind(er)	33 644	463 960	738 289	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	33 199	438 945	720 571	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	9 325	136 228	219 088	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)				
Ehepaare	58 829	776 978	1 264 320	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	68	2 039	2 570	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	7 946	123 888	191 970	2 760 371
Alleinerziehende Väter	1 780	23 876	39 071	476 424
Alleinerziehende Mütter	7 545	112 352	180 017	2 442 356
Größe der Kernfamilie				
2 Personen	40 220	560 447	893 969	12 429 861
3 Personen	18 999	247 800	405 487	5 313 244
4 Personen	13 261	175 200	287 694	3 706 717
5 Personen	2 916	43 285	70 675	942 856
6 und mehr Personen	772	12 401	20 123	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Bergstraße	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)				
Paare ohne Kind(er)	44,2	44,6	44,0	45,8
Paare mit Kind(ern)	43,6	42,2	42,9	41,3
Alleinerziehende Elternteile	12,2	13,1	13,1	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)				
Ehepaare	77,2	74,8	75,3	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	0,1	0,2	0,2	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	10,4	11,9	11,4	12,2
Alleinerziehende Väter	2,3	2,3	2,3	2,1
Alleinerziehende Mütter	9,9	10,8	10,7	10,8
Größe der Kernfamilie				
2 Personen	52,8	53,9	53,3	54,9
3 Personen	24,9	23,8	24,2	23,4
4 Personen	17,4	16,9	17,1	16,4
5 Personen	3,8	4,2	4,2	4,2
6 und mehr Personen	1,0	1,2	1,2	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>▶ Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>▶ Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>▶ Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>▶ Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>▶ Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ▶ Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ▶ Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ▶ Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ▶ Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss</p> <p>Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ▶ Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <p>Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</p> <p>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife</p> <p>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>▶ Enthält alle restlichen Staaten.</p> <p>Unbekanntes Ausland</p> <p>▶ Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Hessisches Statistisches Landesamt
Rheinstrasse 35/37
65185 Wiesbaden

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik-hessen.de
Telefon: 0611 3802-802
Telefax: 0611 3802-890

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt
Wiesbaden 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

